

Vier Pfoten im Einsatz für pflegebedürftige Menschen

Es sind noch Kapazitäten frei bei den geschulten Teams des Hundebesuchsdienstes „4 Pfoten für Sie“.

Im Sommer 2019 konnten 15 „Mensch-Hund-Teams“ die Schulungsreihe des Hundebesuchsdienstes „4 Pfoten für Sie“ erfolgreich abschließen. Mit dem Hundeführerschein in der Tasche starteten bereits einige Teams ihren Besuchsdienst. Es sind aber noch Kapazitäten frei, so dass Menschen, die wegen Demenz, Depression oder auch chronischer körperlicher oder neurologischer Erkrankung keinen eigenen Hund halten, diesen besonderen Dienst in Anspruch nehmen können.

Zurzeit werden zwölf Klienten durch „4 Pfoten für Sie“ regelmäßig besucht. Wegen der

Qualifizierung zusätzlicher „Mensch-Hund-Teams“ im Sommer können weitere Senioren mit Demenz oder anderen psychischen und körperlichen Alterserkrankungen von dem Angebot profitieren. Es finden immer Einzelbesuche statt, entweder im häuslichen Umfeld oder in einer Pflegeeinrichtung. Die Kosten übernimmt in der Regel die Pflegekasse. Interessenten sollten sich frühzeitig anmelden, um sich vor Beginn der eigentlichen, regelmäßigen Besuche gegenseitig „beschnuppern“ zu können.

Viele Menschen haben im Laufe ihres Lebens positive Erfahrungen mit Tieren gemacht.

Sie vermitteln Wärme, spenden Trost und geben Anlass zur Freude. Bei pflegebedürftigen Menschen können tiergestützte Aktivitäten die Kontaktaufnahme erleichtern, emotionales Wohlbefinden steigern, die Wahrnehmung und die Bewegung anregen. Hunde scheinen für diese Aufgabe besonders gut geeignet zu sein, da sie sehr menschenbezogen sind. Zudem gehen sie vorbehaltlos auf Menschen zu, können beruhigend, aktivierend oder aufmunternd wirken. Im Verlauf zum Beispiel einer Demenzerkrankung wird die verbale Verständigung immer schwieriger. Das nonverbale Ausdrucksverhalten von

Hunden kommt der zunehmend emotionaleren Kommunikationsebene von Menschen mit Demenz sehr entgegen. So gelingt es, über die Begegnung mit Hunden Gefühle und Erinnerungen zu aktivieren, die Nähe und Kontakt ermöglichen.

Die Hunde-Besuche werden von geschulten Helfern aus der Region durchgeführt. Dabei steht das Prinzip von Normalität im Vordergrund. Sie gehen mit Menschen mit Demenz spazieren oder führen gemeinsame Aktivitäten, wie Streicheln, Bürsten, Spielen oder Füttern, in der Wohnung durch, je nach der Verfassung des Besuchten. Die Begleitung erfolgt stunden-

weise.

Konzeptträgerin der Marke „4 Pfoten für Sie“ ist die Alexianer Köln GmbH, deren Ideengeberin und Ansprechpartnerin Anne Türke. „4 Pfoten für Sie“ in Krefeld ist zum großen Teil spendenfinanziert. Partner ist die salvea-Stiftung, die ausgewählte gesellschaftliche Projekte fördert.

Interessenten wenden sich bitte an das Gerontopsychiatrische Zentrum der Alexianer Krefeld GmbH, Cathy Yearley, Telefon 0170-1473160, E-Mail c.yearley@alexianer.de, oder an Rebecca Weidemann, Telefon 02151/334-7214, E-Mail r.weidemann@alexianer.de. Red



„4 Pfoten für Sie“ hilft Menschen mit Demenz, Depressionen oder chronischen körperlichen Krankheiten. Foto: Alexianer